

Newsletter Infektiologie und Spitalhygiene

Dienstag, 17. März 2015

Mikrobiologische Stuhluntersuchungen bei Diarrhoe: *Was, Wann, Wie?*

- **Eine einzelne Stuhlprobe** ist ausreichend. Dies gilt für eine **Stuhlkultur** (allgemeine Stuhlbakteriologie) als auch die Bestimmung des ***C.difficile* Toxins**
- **Drei-Tage Regel:** Bei Auftreten von Diarrhoe nach mehr als drei Tagen Spitalaufenthalt **soll nur das *C.difficile* Toxin** gesucht und keine **Stuhlkultur** durchgeführt werden.

Neu aufgetretene Diarrhöe im Verlauf eines Spitalaufenthaltes ist ein häufig angetroffenes Problem im klinischen Alltag. Nach unserer Erfahrung werden von den behandelnden Ärztinnen und Ärzten diverse mikrobiologische Analysen veranlasst, insbesondere Stuhlkulturen für Bakterien sowie die oft mehrmalige Suche des *C.difficile* Toxins. Es überrascht somit nicht, dass im Jahr 2014 am LUKS bei knapp 1000 Patienten ein *C.difficile* Suchtests erfolgte. Bei rund der Hälfte dieser Patienten wurden zwei oder gar drei separate Stuhlproben veranlasst. Wissend um die ausreichende Sensitivität einer einzelnen Stuhlprobe sowie deren Analysenpreis von CHF 47 entspricht dies unnötig generierten Kosten von CHF 23'500 pro Jahr.

Gleichzeitig ist gut dokumentiert, dass die Wahrscheinlichkeit einer positiven Stuhlkultur bei Patienten, welche nach mehr als drei Tagen Spitalaufenthalt Diarrhoe entwickeln, verschwindend klein ist. Dies erklärt sich durch die kurze Inkubationszeit der gesuchten Erreger (Campylobacter, Salmonellen, Shigellen). Der Preis beläuft sich im Falle von fehlendem Bakterienwachstum auf CHF 78 pro Analyse.

Die Drei-Tage Regel soll daran erinnern bei dieser nosokomialen Patientenpopulation auf eine Stuhlkultur zu verzichten und stattdessen die einmalige Bestimmung des *C.difficile* Toxins zu veranlassen.

Für die Infektiologie/Spitalhygiene:

Beat Sonderegger

Literatur:

Gyr N, Schweiz Med Forum 2005;5:944-949 sowie Cohen, Infect Control Hosp Epidemiol 2010;31(5):000-000